

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Laura Wester
	Telefon (0202)	+49 202 563 4362
	Fax (0202)	+49 202 563 8422
	E-Mail	laura.wester@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.07.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/1088/21 öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 25.08.2021 BV Elberfeld Empfehlung/Anhörung 02.11.2021 Ausschuss für Verkehr Entscheidung		
Barrierefreie Umgestaltung Bundesallee/Sophienstraße/Aue - Übergangslösung		

Grund der Vorlage

Geänderte Planungen des Knotenpunktes Bundesallee/Sophienstraße/Aue zur Optimierung der Radverkehrs- und Fußgängerführung

Beschlussvorschlag

Der Verkehrsausschuss beschließt die Übergangslösung zum barrierefreien Ausbau des Knotenpunktes Bundesallee/Sophienstraße/Aue zur Verbesserung der Verkehrssicherheit durch Absenkungen der erforderlichen Bordsteine und das Aufbringen von taktilen Elementen.

Einverständnisse

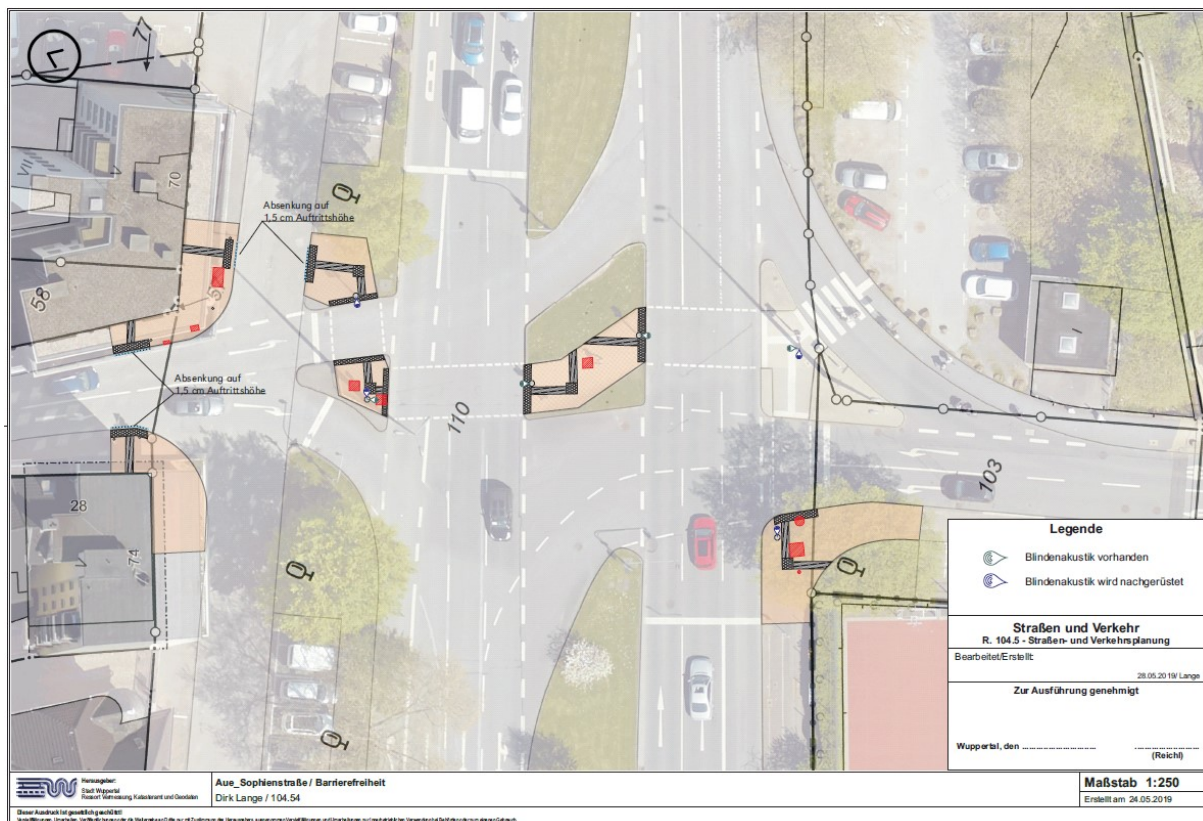
entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

In der Vorlage VO/0488/19 wurde seitens der Verwaltung die barrierefreie Umgestaltung des Knotenpunktes Bundesallee/Sophienstraße/Aue zur Beschlussfassung vorgeschlagen. (siehe Anlage – 01)



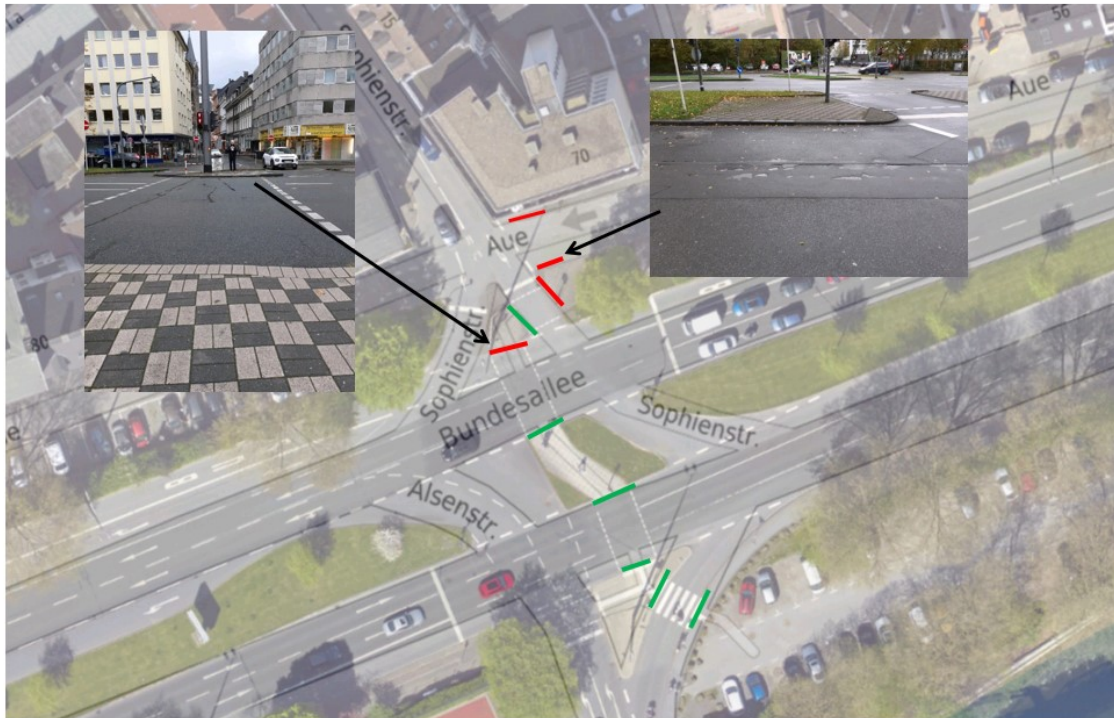
Die Bezirksvertretung vertagte die Entscheidung mit Verbesserungsvorschlägen auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld. Die BV bittet die Verwaltung in Ihrer Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0590/19) am 26.06.2019 (siehe Anlage – 02) zu prüfen, ob die Alsenstraße eine gute und attraktive Verbindung für Radfahrende von und in die Südstraße ist und eine Optimierung der Führung bedeutend und sinnvoll ist.

Nach erfolgter Prüfung seitens der Verwaltung beschloss der Ausschuss für Verkehr am 05.09.2019 und die Bezirksvertretung am 11.09.2019 unverändert die barrierefreie Umgestaltung des Knotenpunktes Bundesallee/Sophienstraße/Aue.

Zwischenzeitlich wurde seitens der Verwaltung weitere Optimierungen und Umgestaltungen zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs im Sinne des Schlüsselprojektes „Wuppertal als Fahrradstadt 2025“ der B7 geprüft und geplant. In diesem Zusammenhang wurde auch der beschriebene Knotenpunkt überplant. Für den Komplettumbau der Kreuzung Bundesallee/Sophienstraße/Alsenstraße wird auf die Verwaltungsvorlage VO/1116/21 verwiesen. Da diese Maßnahme nicht kurzfristig umgesetzt werden kann, ist die hier zur Beschlussfassung stehende Übergangslösung zur Schaffung der Barrierefreiheit und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich.

Wie in der Vorlage VO/0488/19 beschrieben handelt es sich um einen bedeutenden Knotenpunkt für Fußgänger, der momentan nicht barrierefrei ist. Durch fehlende Bordsteinabsenkungen ist es für mobilitätseingeschränkte Personen nicht möglich den Knotenpunkt zu queren ohne gefährliche Manöver auf der Bundesstraße zu machen.

Daher schlägt die Verwaltung vor mit den freigegebenen Finanzmitteln des Entwurfes aus der Vorlage VO/0488/19 eine barrierefreie Übergangslösung zu erzielen, in der die zu hohen Bordsteine abgesenkt und taktile (tastbare) Elemente für sehbehinderte Menschen aufgebracht werden, um diese Gefahrensituation zu beseitigen.



STADT WUPPERTAL / STRASSEN UND VERKEHR

— abgesenkte Borde

— nicht abgesenkte Borde

Die Planung wurde mit den Vertretern des Beirates für Menschen mit Behinderungen und der Behindertenbeauftragten im „Arbeitskreis barrierefreie Mobilität“ abgestimmt und befürwortet.

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 15.000 € für den Umbau stehen im Teilergebnisplan 2021 im Kontierungsobjekt 4.205401.501.010 „Pauschale für barrierefreies Bauen“ und Sachkonto 522 100 „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Maßnahme kann nach der Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung umgesetzt werden.

Anlagen

Anlage 01 – VO/0488/19

Anlage 02 – Niederschrift SI/0590/19